

Waldlust Tour – Länge ca. 30 km

Zum Jagdschloß im Schaumburger Wald ein Wald der Eichen, Hirsche und Spechte

Auf rund 4500 ha Fläche erstreckt sich der Schaumburger Wald zwischen der westlichen Landkreisgrenze und dem Mittellandkanal. Das besondere an dem Waldgebiet ist seine Vielgestaltigkeit. Einen hohen ökologischen Wert haben die alten Bestände aus teilweise mehreren hundert Jahre alten Stileichen und den uralten Hainbuchen. Sie anzuschauen, macht Spaß, denn jeder dieser alten Bäume hat sein eigenes Gesicht.

Quelle: Schaumburger Landschaft

Sie beginnen die Tour in Bückeburg. Bückeburg mit seiner lebendigen Innenstadt, dem Schloß und den Geschäften und Cafe`s ist immer einen gemütlichen Bummel wert. Tipp: Legen Sie die Tour auf einen Freitag, denn dann ist Wochenmarkt – die Auswahl an regionalen Käse und Wurstspezialitäten für`s Picknick ist riesig. Raus aus der Stadt am Bückeburger Bahnhof vorbei geht es über die Landtour-Variante 4 nach Scheie. Von dort radeln Sie weiter über die **Variante 6** durch die Bückeburger Niederung nach Evesen.

Gleich hinter der Kanalbrücke beginnt der Schaumburger Wald, der auch heute noch im Besitz des Fürstenhauses zu Schaumburg-Lippe ist. Erstes Ziel ist hier das ehemalige Jagdschlösschen Baum, das malerisch eingebettet zwischen Wald und einem kleinen Teich liegt. Im Sommer finden hier Theateraufführungen oder Konzerte statt, ansonsten wird das Haus als Unterkunft für Jugendgruppen genutzt. Ein Pättweg führt zum Mausoleum der Fürstin Juliane, das versteckt im Wald liegt. Weiter geht's nach einer kurzen Strecke über die Landstraße wieder in den Schaumburger Wald. Hier verläuft die alte Schaumburger Landwehr. Diese Grenzanlage umgab einst das ganze Schaumburger Land. Am Ende des Waldes taucht gleich wieder die Kanalbrücke auf.

Dahinter liegt das ehemalige Bad Hiddensersborn. Der großzügige Biergarten mit Hotel-Restaurant hat sich weithin einen Ruf als Ausflugsziel erworben und ist der Radlertreff in der näheren Umgebung. Für die Kinder gibt es einen Spielplatz nebst Streichelzoo und wer mag, kann seinen Blick über den Mittellandkanal schweifen lassen, den Schiffen winken – oder sogar zusteigen: Rundfahrten mit der Mindener Fahrgastschiffahrt werden vom Hotel-Restaurant aus organisiert.

Vorbei an kleinen Siedlungen, durch weitläufige von Gräben durchzogene Felder geht es über Rusbend nach Meinsen-Warber.

Das Doppeldorf Meinsen-Warber wird nur kurz durchfahren. Wer hier jedoch eine Rast machen möchte, findet auf der sogenannten „Insel Warber“ ein hübsches Plätzchen. Die Aue und der Mühlgraben bilden eine Art Insel mit alten Bäumen und einem plätschernden Mühlenwehr. Am Rande der Bückeburger Niederung, führt dann die Route über Scheie zurück zu ihrem Startpunkt: dem Bückeburger Bahnhof.